

Chronik des IBSV-Ried

Das Vereinsjahr 2021 beginnt so, wie das Jahr 2020 geendet hat, mit geschlossenen Gasthäusern und somit der Unmöglichkeit, Vereinsabende durchzuführen. Als einzige Aktivität wird von Rudi Gugeneder der Rundsendedienst aufrechterhalten.

Rudolf Karl Engertsberger (23.10.1935 – 4.1.2021)

Unser Rudi Engertsberger war 42 Jahre Mitglied beim IBSV. Trotz seiner zunehmenden Atemnot hat er bis zuletzt unsere Vereinsabende besucht und hat auch auf den Besuch beim letzten Vereinsessen (mit Sauerstoffgerät) bestanden. So wie ihm der Verein und die Sammlerkollegen wichtig waren, so sehr haben uns sein trockener Humor und seine Scherze unterhalten. Wir trauern mit seiner Hermine um einen lieben Freund.



Donnerstag, 14.1.2021,
Donnerstag, 28.1.2021,
Donnerstag, 11.2.2021, Vereinsabende
entfallen wegen Corona!

Der Obmann Dr. Klaus Roßboth geht in Pension



und gibt aus diesem Anlass eine Personalisierte Marke heraus (8136417) um damit eine Dankes-Postkarte zu frankieren, die er seinen Freunden und Briefmarkenkollegen zukommen lässt. Diese Karte wird am 17.2. (seinem 65. Geburtstag) gestempelt (OT Ried) und am **selben** Tag zugestellt! (Danke an den Rieder „Postmeister“)



Donnerstag, 25.2.2021,
Donnerstag, 11.3.2021,
Donnerstag, 25.3.2021, Vereinsabende
entfallen wegen Corona!



Am Samstag, 3.4. feiert unsere **Irmgard Emprechtinger** einen runden Geburtstag. Als Danke für ihre Bemühungen um das Nikolaus-Sonderpostamt jeden 6. Dezember überreichen ihr der Obmann Dr. Roßboth und der Obmannstellvertreter Gugeneder eine Personalisierte Marke (8137057), auf der sie von den letztjährigen (Gruber)Nikoläusen umschwärmt wird. Alles Gute vom gesamten Verein!

Am **Donnerstag, 8.4.2021,**

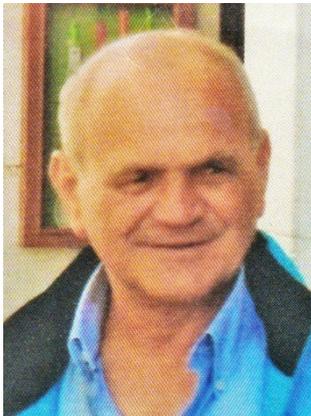
erstmaliger Versuch, einen **Skype Vereinsabend** als Internet-Konferenz abzuhalten. Leo Zehetner hat als erster wegen Ablehnung der modernen Medien und der Zurückhaltung bei Videoaufnahmen vom Computer abgesagt. Albert Riegler entschuldigt sich, da seine Firmengeräte nicht für (Privat)Skype genutzt werden dürfen. Erwin Hofbauer hofft verspätet einsteigen zu können. – Wir werden sehen:

Schließlich hat als erster Herbert Gruber sich gemeldet (leider einstweilen noch ohne Kamera, aber die Verbindung hat funktioniert); unterstützt von seinem Sohn hat Rudi Mitterbauer dann eine halbe Stunde mit dem Obmann geplaudert, wobei sich gegen Ende auch Irmgard Emprechtlinger in Wort und Bild dazugeschaltet hat. Somit das Resümee: ein erster Anfang ist gemacht, vier Teilnehmer sind zwar wenige, aber Rudi Gugeneder hat am nächsten Tag seine Technik-Schwierigkeiten geschildert und wird nächstes Mal dabei sein. Deshalb geplant:

2. Skype-Vereinsabend am Donnerstag, 22.4.2021 um 19h

Nur wenige Teilnehmer konnten die Tücken der Technik überwinden und an der gut einstündigen Unterhaltung über Gott und die Welt (d.h.: Corona und Briefmarken) teilnehmen: Wie letztes Mal neben dem Obmann Roßboth: Rudi Mitterbauer, Herbert Gruber, Irmgard Emprechtlinger und Adam Schmid-Kramer.

Wilhelm (Willi) Kreuzhuber (10.3.1954 – 27.4.2021)



Der IBSV hat mit Willi einen guten Freund nach 31 Jahren Mitgliedschaft verloren. Er war einer der eifrigsten Vereinsabendbesucher, war bei den Ausflügen immer mit dabei und hat bei den Veranstaltungen fleißig mitgearbeitet. Von seiner schweren Krankheit beeinträchtigt ist er dem IBSV bis zuletzt trotzdem treu geblieben.

So wie bei den gemeinsamen Vereinsabenden wird Willi nicht nur bei jedem Plattenfehler, bei jeder Formel I Marke, bei jedem Eberschwang-Beleg unter uns sein.

Wir trauern mit seiner Mutter und der gesamten Trauerfamilie! Entsprechend der Bitte auf der Parte hat der Verein eine Spende an das Hospiz überwiesen.

3. Skype-Vereinsabend am Mittwoch, 12.5.2021 um 19h (vorverlegt wegen Christi Himmelfahrt)

Wieder nutzen nur wenige die Technik und unterhalten sich eine knappe Stunde über philatelistische Belange: Der Obmann, Herbert Gruber, Rudolf Mitterbauer und Anton Uzel sind dabei.

Durch die Lockerung der Coronamaßnahmen öffnen zwar die Gasthäuser, Versammlungen im Sinnen eines Vereinsabend sind jedoch weiter untersagt. Gestattet sind Vierertische ohne Durchmischung der Gäste unter Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen: Maske außer am Sitzplatz, Registrierung und die Drei“G“ (gesundet, geimpft oder getestet). Daraus ergibt sich ein Gasthausbesuch von jeweils vier Freunden auf getrennten Tischen.

Mit dem Appell an den gesunden Hausverstand zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und der Gesundheit der anderen freut sich der Obmann, wenn sich einige IBSV-Vierergruppen zur Unterstützung unseres Vereinslokalwirtes und seinem Team treffen.

Da es kein Vereinsabend ist, wird natürlich die Chronik nicht herumgereicht und keine Ansprache des Obmanns zur Begrüßung sein. Auch die Geburtstagsgratulationen und die Ehrungen der langjährigen Mitglieder müssen auf weitere Lockerungen der Bestimmungen warten.

Donnerstag, 27.5.2021, KEIN Vereinsabend

...aber einige (16) Vereinsmitglieder treffen sich in Vierergruppen unter Einhaltung der 3 „G“ (genesen, geimpft oder getestet – was von Bea und ihrem Team genau kontrolliert wird). Die Registrierung erfolgt teils digital, teils schriftlich (oder manchmal gar nicht, weil da die Kontrolle nicht so streng ist). Lt. Coronamaßnahmen ist um 22 Uhr Sperrstunde, die von den IBSV-lern genau eingehalten wird, im Gasthaus zurück bleiben einige Schlaraffen.

PS.: Der Geburtstag des Vizepräsidenten, Regionalleiter, Konsulent Erwin Hofbauer genau am 27.5. wird schon gemeinsam beklatscht.

Donnerstag, 10.6.2021, KEIN Vereinsabend

Wieder Treffen sich nur wenige Vereinsmitglieder (11) in Vierergruppen unter Einhaltung der Coronavorschriften. Die meisten Vereinsmitglieder fürchten neuerliche Unwetter mit Hagel, da sie entweder in den vergangenen Tagen bereits Schaden genommen haben, oder umfallende Bäume auf der An- und Abreise fürchten.

Der Vizepräsident Kons. Erwin Hofbauer weist auf das Sonderpostamt des BSV „Zwispallen“ anlässlich 400 Jahre Markterhebung von Frankenburg am Freitag, 12.6. hin. Es kann in reduzierter Form durchgeführt werden, viele vom Obmann geplante Aktivitäten sind aber wegen Corona verboten.

Weiter ist 22h als Sperrstunde vorgeschrieben.

Donnerstag, 24.6.2021, KEIN Vereinsabend

Die Coronamaßnahmen erlauben inzwischen 8-er Tische, trotzdem kommen nur wenige Vereinsmitglieder (13). Auch der mit Hubert Rebhan bekannte Uhrensammler ist wieder als Gast da.

Die Geburtstagsgratulationen entfallen weiter, Veranstaltungen sind noch keine anzukündigen.

DI Norbert Krois möchte seine langjährige Aufgabe als Katalogverantwortlicher abgeben und so wird Albert Riegler, der bereits die Tauschbörsenorganisation von ihm übernommen hat, gebeten, auch dieses Amt zu übernehmen.

Samstag, 3. Juli 2021; Vereinsessen des IBSV

Zum frühest möglichen Termin, den die Coronamaßnahmen erlauben lädt der IBSV seine Mitglieder und PartnerInnen zum traditionellen Vereinsessen im Vereinslokal „Rieder Wirt“. 42 Personen sagen zu, 41 kommen wirklich. Während dem Lockdown hat der Vereinswirt den Gastgarten neu gestaltet und so können die Teilnehmer bei strahlendem Sommerwetter im Freien feiern.

Nach der Begrüßung überreicht der Obmann unter Mithilfe vom Obmannstellvertreter Rudi Gugeneder Urkunden und Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft beim Verband Österreichischer Philatelisten an Walter Jäger (40 Jahre) und Mag. Dieter Hertlein (50 Jahre). Sein eigenes Ehrenzeichen für 25 Jahre hat der Obmann bereits selbst angesteckt. (Nicht anwesend sind Franz Bindl und Mag Karl-Heinz Rathke 15 Jahre Mitgliedschaft, Karl Danecker 25 Jahre und Anton Kehl 40 Jahre; die Auszeichnung für Hermann Renner (40 Jahre) hat der Obmann bereits persönlich vor einer Woche überreicht, weil Hermann ein Kommen nicht zusagen konnte).



Obmann Stellvertreter Rudolf Gugeneder, Ehrenobmann Prof. Mag Dieter Hertlein, Walter Jäger, Obmann Dr. Klaus Roßboth



DI Norbert Krois und Brigitte, Lucia und Dr. Klaus Roßboth, Mag. Dieter Hertlein, Schriftführer Adam Schmid-Krämer, Helmut Zagerbauer



Mag. Manfred und Irmgard Mitterhumer, Kassier Gerhard Wierer mit Gattin, Walter und Angela Jäger und Hubert Rebhan



August und Gertrude Leitner, Rosi Bruckner, Hermine Steinböck, Irmgard Emprechtinger mit Rudi, Herbert und Helga Gruber



Georg Kapplinger mit Anita Peirleitner, Prof. Mag. Herbert Kögler, Kurt Koller, Hubert Pfeffer, Erna und Georg Aigner.
stehend: Anni Hertlein



Ernst Dürr, Johann Steffl, Christian Bachinger (Daniela kam mit der Vespa verspätet) Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder, HR Alfred und Lotte Pixner



Anton und Ingrid Uzel, Herbert und Marianne Schnöberl



Von links: Obmann-Stv. Rudi Gugeneder, Ehrenobmann Dieter Hertlein, Walter Jäger und Obmann Klaus Roßboth
Foto: Verein

Ehrenzeichen für Dieter Hertlein

RIED, INNVIERTEL. Der Innviertler Briefmarkensammler-Verein (IBSV) ehrte langjährige Mitglieder des Verbandes Österreichischer Philatelisten. Beim jährlichen Vereinsessen überreichten Obmann Klaus Roßboth und sein Stellvertreter Rudi Gugeneder an Ehrenobmann Dieter Hertlein für 50 Jahre Verbandsmitgliedschaft das Großgold-Ehrenzeichen. Walter Jäger erhielt für 40 Jahre Verbandsmitgliedschaft das Goldene Ehrenzeichen mit Lorbeer. Die Feier war nach den Corona-Maßnahmen die erste Zusammenkunft des Briefmarkensammler-Vereins seit langem.

Auch heuer war das traditionelle Schnitzel, das die Wirtin Eva Anibas mit ihrer Crew in Windeseile servierte, und der nachfolgende Kaiserschmarrn für



die, die einen bekommen haben, ausgezeichnet. Danke an die Familie Anibas für das gelungen Fest und die Gastfreundschaft das ganze Jahr über!!

Die Ehrung der langjährigen Mitglieder des VÖPh wird auch in den OÖN erwähnt!

Donnerstag, 8.7.2021, Vereinsabend

Endlich ist es so weit, dass wieder ein Vereinsabend stattfinden kann – ABER leider ist auch gleichzeitig Schulschluss. Der „Rieder Wirt“ ist total überfüllt mit vielen Lehrern und Schülern, auch die „Rieder Messe“ feiert mit ca. 20 Personen. Unser Extrazimmer ist reserviert, aber keine Parkplätze, und da die obigen anderen Gäste natürlich auch mit Autos

kommen, suchen z.B. Vizepräsident Erwin Hofbauer und Herbert Gruber mit Rosi vergeblich einen Parkplatz in fußläufiger Entfernung. Leider fahren sie wieder nach Hause, ohne den Vereinsabend zu besuchen.

Nur 10 Besucher sind somit nach so langer Pause anwesend, dementsprechend verläuft auch der Schachteltausch des Rundsendedienst, den Albert Riegler heute vertretungsweise von Rudi Gugeneder übernommen hat.

Mit dem Hinweis auf den GTT Schwanenstadt am 9.7. wünscht der Obmann trotzdem einen schönen Vereinsabend.

Donnerstag, 22.7.2021, Vereinsabend (im GH Zuser, Riedberg)

Alle angereisten Vereinsmitglieder finden einen Parkplatz und so kann ein Vereinsabend mit besonderem Flair stattfinden. 12 Mitglieder finden Platz gemeinsam an einer langen Tafel, sodass sich Gesprächspartner finden, die sonst bei der Tischaufteilung im Vereinslokal nicht miteinander kommunizieren. Neben philatelistischen Belangen wird die Möglichkeit einer Börse an einem Ausweichtermin im September oder Oktober diskutiert. Um die Stimmung der Händler auszuloten wird vom Obmann auch der GTT in Linz/Keferfeld am kommenden Samstag erwähnt. Die zwingende Durchführung einer Regionalkonferenz 2021 wird vom Vizepräsident Kons Erwin Hofbauer verneint und eine Durchführung am 1. Mai 2022 ins Auge genommen.

Ein netter Vereinsabend findet kurz vor Mitternacht sein Ende.

Berichterstattung „unser Magazin“ vom 3.August 2021:



Obmannstellvertreter OSR Rudi Gugeneder, Ehrenobmann Prof. Mag. Dieter Hertlein, Walter Jäger und Obmann Klaus Roßboth

Geehrte Philatelisten

Der IBSV freut sich über langjährige Mitglieder.

RIED. Im Rahmen des jährlichen Vereinsessens im Gastgarten des Vereinslokales Rieder Wirt konnte der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) langjährige Mitglieder des Verbandes Österreichischer Philatelisten ehren.

Obmann Dr. Klaus Roßboth und Obmann-Stellvertreter OSR Rudi Gugeneder überreichten dem Ehrenobmann Prof. Mag.

Dieter Hertlein für fünfzig Jahre Verbandsmitgliedschaft das Großgold-Ehrenzeichen mit Lorbeer. Aufgrund der Lockerungen hinsichtlich des sozialen Lebens werden ab sofort die allseits beliebten Vereinsabende der Briefmarkensammler wieder jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr beim Rieder Wirt stattfinden.

Auch die Gratiszeitung „unser Magazin“ findet Platz, die Ehrung unserer lang-jährigen Mitglieder zu veröffentlichen. Leider wurde ein wesentlicher Teil unserer Presseausendung herausgestrichen: „dem Ehrenobmann Prof. Mag Dieter Hertlein für 50 Jahre Verbandsmitgliedschaft das Großgold-Ehrenzeichen ~~und Herrn Walter Jäger für 40 Jahre Verbandsmitgliedschaft das Goldene Ehrenzeichen~~ mit Lorbeer überreichen“.

Wir freuen uns auf alle Fälle für alle Geehrten, auch die nicht Erwähnten, die leider nicht anwesend waren: 40 Jahre: neben Walter Jäger: Anton Kehl und Hermann Renner; 25 Jahre: neben Dr. Klaus Roßboth, Karl Danecker und 15 Jahre: Mag. Karl-Heinz Rathke und Franz Bindl.

Donnerstag, 12.8.2021, Vereinsabend

Endlich kommt auch wieder der Vereinsabend in Schwung und der Obmann freut sich, 18 Mitglieder begrüßen zu können. Rudi Gugeneder hat sich entschuldigt und Albert Riegler übernimmt das Tauschen der Rundsendeschachteln.

Zum Geburtstag am 8.8. gratuliert der Obmann seinem ehemaligen Turnlehrer Mag. Herbert Kögler (83 Jahre).

Anschließend kann der Obmann in Vertretung des Verbandes (Vizepräsident Hofbauer ist zwar anwesend, aber der Obmann übersieht leider die protokollarisch, politisch korrekte Vorgangsweise – sorry) die Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft an Karl Danecker vornehmen. – Der Verein gratuliert.



Der Vizepräsident des Verbandes, Obmann des „Zwispallen“-Vereins Kons. Erwin Hofbauer hat aber nun die Chance

die Wienfahrt des Vereins „Zwispallen“ zu bewerben und stellt das wieder interessante Programm vor.

Der Obmann kündigt die Tauschbörse des IBSV am 9. Oktober 2021 (nach schwieriger und auch kritisierter Terminfindung) an. Gleichzeitig stellt der die Rück-Namensgebung der Veranstaltung von „Börse“ auf die in Philatelistenkreisen übliche Bezeichnung „Großtauschtag (GTT)“ zur Diskussion, welches von den Anwesenden „per akklamationem“ beschlossen wird. Für Anmeldungen und Fragen weist er auf den GTT-Verantwortlichen Albert Riegler hin und bedankt sich im Voraus für seine Bemühungen. Dieser bestätigt die Anmeldung bereits vieler Händler und teilt mit, dass der Termin bei den vielen Angemeldeten positiv aufgenommen wurde.

Abschließend entschuldigt sich der Obmann für die Textstreichung (siehe obiger Bericht) bei unserem treuen Mitglied Walter Jäger und wünscht allen Teilnehmern einen vergnüglichen Abend.

Donnerstag, 26.8.2021, Vereinsabend

Leider ist der Parkplatz wieder voll und einige Teilnehmer drehen wieder um und fahren nach Hause. Der Obmann begrüßt somit nur 12 Personen.

Die Phila Gmunden wird von 27.-29.8. stattfinden (sodass Vizepräsident Hofbauer schon in Gmunden ist und „Die Frankenburger“ nicht über den Wald kommen).

Für das kommende internationale Philatelistenereignis, die Multilaterale, in St. Pölten kann leider der Obmann niemand begeistern. Einzig Schriftführer Adam Schmid-Krämer plant einen Besuch; auch der Obmann wird das Großereignis auf seinem Weg nach Wien besuchen.

Als nächster Vereinsabend wird der 9.9. angekündigt.

Donnerstag, 9.9.2021, Vereinsabend

13 Mitglieder sind zum Vereinsabend gekommen.

Der Obmann bedankt sich beim Schriftführer für den Artikel in der Briefmarke, in dem die Philateliemarke von Mag. Alfred Katzlberger nach Mai und Dezember 2020 und Mai 2021 nun das dritte Mal angekündigt wird. – Wir hoffen, dass Corona uns gnädig ist.

Erwins Wienreise startet am Folgetag: Gute Reise!

Wenige IBSV-ler waren in Gmunden auf der Phila und haben dort die Coronamaßnahmen abgeschaut, sodass unserer Veranstaltung nichts im Wege stehen wird.

Auf die Multilaterale wird neuerlich hingewiesen.

Der nächste Vereinsabend wird für 23.9. angekündigt.

IBSV RIED I. INNKREIS

Briefmarkenbörse mit Philatelietag und Sonderpostamt

Der Briefmarkensammlerverein IBSV Ried i.Innkreis blickt optimistisch auf den **9. Oktober 2021**, um viele Sammlerkollegen und Interessierte zu seiner Sammlerbörse begrüßen zu können. Dies ist von der jeweiligen Covid-19 Verordnung in OÖ abhängig. Viele Freunde der Philatelie sind sicher schon sehr ungeduldig und wollen neben den Online-Auktionen auch wieder persönlich Gespräche führen und die philatelistischen Artikel direkt vor Ort begutachten. Im Sinne der fortschreitenden Impfungen und der 3G-Regeln freuen wir uns auf zahlreiche Besucher und auf eine erfolgreiche Briefmarkenbörse 2021!

Die Sammlerbörse findet erstmalig in der Bauernmarkthalle am Messegelände (Messeplatz 28) in 4910 Ried im Innkreis von **7:30–12:30 Uhr** statt. Das Messegelände ist an allen Einfahrtsstraßen gut beschildert; die Einfahrt Brucknerstraße/Skaterhalle führt über zwei Kreisverkehre schnurstracks zur Bauernmarkthalle. Auch von der Einfahrt Volksfeststraße/Bhf



Bad Ried kommt man geradewegs zur Veranstaltung. Infos: Ing. Albert Riegler, 0664 2105264, tauschttag@ibsv-ried.at.

Neben der Sammlerbörse findet auch der Philatelietag der österreichischen Post statt – dabei wird die abgebildete personalisierte Marke beim Einkauf im Wert von 25 Euro gratis abgegeben. Zum fünften Mal zeigt das Motiv des IBSV-Philatelietales in Ried ein Kunstwerk eines Rieder Künstlers, diesmal von Mag. Alfred Katzlberger aus der Serie „Steindialoge“. Alfred Katzlberger wurde 1955 in Ried i. I. geboren, besuchte von 1975–1980 die Hochschule Mozerteum in Salzburg und war in zahlreichen Ausstellungen vertreten.

Adam Schmidt-Krämer

Donnerstag, 23.9.2021, Vereinsabend

14 Mitglieder sind heute am Vereinsabend, Vizepräsident Hofbauer hat sich entschuldigt, weil er bereits in St. Pölten ist. Auch der Obmann Stellvertreter hat sich entschuldigt, da er als Fischer-Funktionär auch Verpflichtungen hat.

Anton Uzel wird im Namen des Vereins zu seinem kommenden 78. Geburtstag gratuliert (25.9.).

Albert Riegler berichtet, dass alle Tische in der Bauernmarkthalle vergeben wurden, das „Tischerlrucken“ wird für Freitag, 8.10. 17 Uhr vereinbart. Die Aufforderung, sich für Coronakontrollaufgaben am Eingang und die Beaufsichtigung des Vereinstisches zu melden zeigt nicht das gewünschte Echo. –Wir werden sehen. Der Obmann lädt die mitarbeitenden Vereinsmitglieder zu „Innviertler Knödel“ nach dem Tischerlrucken ein.

Neben der Multilateralen ab dem Folgetag, der Münz-börse in Wels am 2.10. und des GTT am 3.10., ebenfalls in Wels, wird der eigene Tauschtag noch ausführlich besprochen.

Am 14. Oktober wird der nächste Vereinsabend stattfinden

BÖRSE

Briefmarken und Philatelie

RIED. Eine Briefmarkenbörse mit Philatelietag des IBSV Ried findet am Samstag, 9. Oktober, von 7.30 bis 12.30 Uhr statt. Neben Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen, Belege und Zubehör, können auch Speisen und Getränke konsumiert werden. Die Briefmarkenbörse findet erstmalig in der Bauernmarkthalle am Messegelände, Messeplatz 28, statt. Das Messegelände ist an allen Einfahrtsstraßen gut beschildert. Neben der Sammlerbörse findet auch der Philatelietag der österreichischen Post statt – dabei wird die personalisierte Marke bei einem Einkauf im Wert von 25 Euro gratis abgegeben. Um Einhaltung der 3G-Regel wird ersucht. ■

Samstag, 9. Oktober
7.30 bis 12.30 Uhr



Die ersten Ankündigungen in der Lokalpresse erscheinen bereits in der 39. Kalenderwoche;



Samstag, 9. Oktober 2021; Großtauschtag des IBSV-Ried mit Philatelistentag der Post

Aus privaten Gründen kann der Obmann leider nicht in Ried sein und so wird der GTT ohne ihn vorbereitet und durchgeführt. Albert Riegler hat den gesamten Tauschtag minutiös geplant, die Händler wiederholt in der Vorbereitung kontaktiert und so werden die Tische am Vortag, Freitag, 8. Oktober ab 17 Uhr von fleißigen IBSV-lern aufgestellt. Danke an Bachinger Christian, Kitzmüller Günter, Wierer Gerhard, Emprechtinger Irmi mit Rudi, Danecker Karl, Krois Norbert, Aigner Georg, Schmidt-Krämer Adam, Hertlein Anni und Dieter und Gugeneder Rudi; ihr habt euch die Innviertler Knödel samt Getränk verdient. Danke auch an Irene Kern von der Bauernmarkthalle, die uns mit Rat und Tat zur Seite stand.



Pünktlich sind die Händler in der „neuen“ Veranstaltungshalle eingetroffen, alle haben hergefunden und die Halle gefällt. Auch bei den Händlern werden die Corona-Kontrollen durchgeführt (Am gesamten Vormittag müssen nur, oder sogar, drei Personen, die sich Einlass durch irgendwelche Geschichten erschleichen wollten, abgewiesen werden).



Mit dem Besuch sind die Händler zufrieden, auch die Post, die im Rahmen des Philatelie-Tages die „Künstlermarke“ von Mag. Alfred Katzberger für Einkäufe um Euro 25 abgibt, ist mit dem Umsatz zufrieden. Abschließend werden die Tische teilweise abgebaut und Kern Irene serviert vorbestellte Wiener Schnitzel.



Herzlichen Dank an alle Beteiligten, ich habe ein gutes Gefühl, dass wir wiederkommen werden!

Donnerstag, 14.10.2021, Vereinsabend

Der Obmann ist aus privaten Gründen weiter in Wien und so fasst Albert Riegler den GTT zusammen. Er berichtet über die Zufriedenheit der Händler. Auch die Tischeinnahmen passen und die Spesen haben sich in Grenzen gehalten.

Der Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder bedankt sich bei allen Aktiven und ganz besonders bei Albert.

Im Laufe des Abends wird von Alt-Bürgermeister Prof. Martin Baumgartner berichtet, dass die Gemeinde Tumeltsham Ende April 2022 das 900 Jahr Jubiläum feiern wird. Gleichzeitig wird das neue Amtsgebäude eröffnet, das alte Amtsgebäude nach einem Umbau der Polizei übergeben und auch die Caritas bekommt ein neues Büro. Im Rahmen dieser Festlichkeiten wird ein Sonderpostamt angedacht und alle sind Feuer und Flamme, sodass sie um 22 Uhr den Obmann anrufen und um eine Entscheidung bitten. Mit einem „Vielleicht“ und „Überleg'n ma mal“ endet der Vereinsabend.

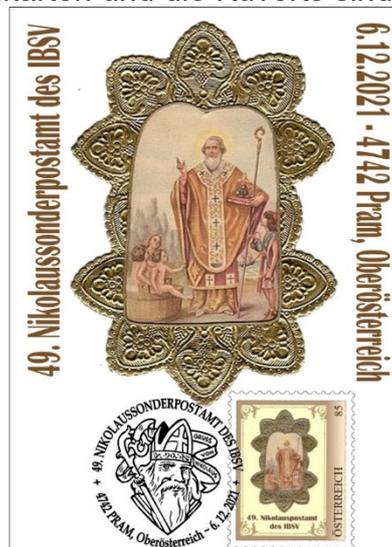
Donnerstag, 28.10.2021, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 17 Mitglieder, auch ein neuer Interessent ist gekommen. Er hat eine Sammlung aus früheren Zeiten und seine beiden Söhne haben beim Besuch des GTT Interesse am Markensammeln gezeigt, sodass er sich eventuell eine Mitgliedschaft vorstellen könnte. Wir würden uns über Markus Hammerer freuen.

Zwischenzeitlich hat der Obmann dem Amtsleiter und dem Bürgermeister von Tumeltsham Unterlagen geschickt, damit sich die ein Bild von einem „Sonderpostamt“ machen können.

Das 50. Nikolaussonderpostamt (2022) wurde so wie ein Sonderpostamt in Tumeltsham beim Verband als geförderte Veranstaltungen angesucht.

Herbert Gruber hat die Marken des heurigen Nikolaussonderpostamtes erhalten, auch die Maximumkarten und die Kuverts sind schon fertig.



Die Nachfrage nach Grubers Bereitschaft, auch für Tumeltsham Marken und Belege zu entwerfen, werden von ihm mit der Vorlage erster Entwürfe quittiert – typisch! – Danke!

Mit dem Hinweis auf den nächsten Vereinsabend am 11.11. (Faschingsbeginn) endet der Vereinsabend – Hoffentlich gibt's zum Faschingsbeginn auch Parkplätze für uns!!

In der Briefmarke 11/21 erscheint die Ankündigung des 49. Nikolaus-Sonderpostamt Pram:

IBSV RIED IM INNKREIS

49. Nikolaus-Sonderpostamt



Das 49. Nikolaus-Sonderpostamt des IBSV findet nun wieder nach 2019 am **6. Dezember 2021** in 4742 Pram, im Kultursaal-Furthmühle der Marktgemeinde in OÖ statt. Das Sonderpostamt ist von **11–15 Uhr** geöffnet. Der abgebildete Sonderstempel und die personalisierten Briefmarken „Nikolaus mit Kindern“ und „Astkrippe“ wurden auch dieses Jahr sehr professionell von Herbert Gruber entworfen.



Astkruppen von Karl Gruber im Kleinformat entstanden oftmals aus Fund- und Versatzstücken wie Brotsimperln, Keramikgefäßen, Nähkästchen, Leiterwagerln, Kastenfenstern, aber eben auch aus Wurzeln und Ästen, wie die abgebildete Astkrippe auf der 85 Cent-Briefmarke. Die Astkrippe zeigt die Heilige Familie und die geschnitzte Inschrift „Gloria in Excelsis Deo“. Ein handschriftlicher Vermerk auf der Rückseite der Original-Krippe weist diese Krippe als Geschenk der Stadtgemeinde Ried an den Stadtpfarrer Hermann Demmelbauer zu dessen 25-jährigen Priesterjubiläum im Jahr 1995 aus.

Desweiteren können beim Sonderpostamt auch die abgebildeten Belege (Maximum-Karte 1 und 2, Reco-Brief) erworben werden. Achten Sie beim persönlichen Besuch auf die Einhaltung der 3G-Regelung bzgl. Covid-19. Sollten Sie das Sonderpostamt nicht persönlich besuchen können, sind Bestellungen jederzeit per Mail unter bestellung@ibsv-ried.at möglich.



Adam Schmidt-Krämer

Donnerstag, 11.11.2021, Vereinsabend

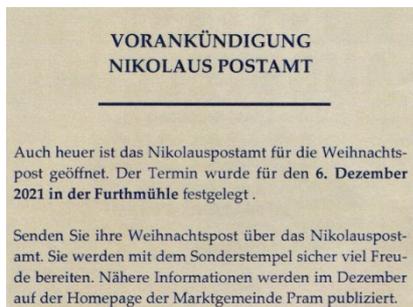
Der Obmann begrüßt 17 Teilnehmer (auch Schell Hubert ist wieder da, verschwindet aber vor der Begrüßung des Obmanns – er fürchtet anscheinend die Forderung eines Mitgliedbeitrages bei oftmaligem „Schnupperbesuch“). Markus Hammerer hat wirklich den Jahresbeitrag eingezahlt und ist somit mit sofortiger Wirkung Mitglied, jedoch leider heute nicht da.

Der Kassier Gerhard Wierer teilt dem Obmann mit, dass er aus privaten Gründen das Amt zurücklegt. Er übergibt alle Unterlagen und verabschiedet sich aber vor der vom Obmann geplanten Danksagung für seine Dienste. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, ihn weiterhin als „einfaches“ Mitglied in unserer Runde begrüßen zu können.

Nach der allgemeinen Begrüßung freut sich der Obmann, dass der lange nicht anwesende Mag. Karl-Heinz Rathke gesund und munter wieder einmal da ist. Er überrascht ihn mit einer Ehrung für langjährige Mitgliedschaft beim VÖPh (für 15 Jahre das Silberne Ehrenzeichen) und bittet Vizepräsident Kons. Erwin Hofbauer die Überreichung der Urkunde vorzunehmen.



Der Obmann kündigt den GTT in Linz-Keferfeld an und wird selbst hinfahren, um sich ein Bild der derzeitigen Coronakontrollen zu machen. Die Riesen-Belegauswahl des Garstner Advent wird gezeigt und der GTT Weltpost am 5.12. angekündigt.



Für das Nikolaussonderpostamt am 6.12. wird auf einen Postwurf doch verzichtet, Rudi Mitterbauer ist mit der Planung der Ausstellung fast fertig, der Programmfolder wird vom Obmann gestaltet und Herbert Gruber übernimmt den Druck der Einladungen für die Ehrengäste. Die Veranstaltung wurde im Gemeindeblatt bereits angekündigt, was als positives Zeichen für eine zukünftige Zusammenarbeit nach dem Wechsel des Amtsleiters gewertet wird.

Der nächste Vereinsabend wird für den 25.11. angekündigt.

Und dann kommt alles ganz anders: **LOCKDOWN IN ÖSTERREICH!**

Der ergänzende Bericht in der Briefmarke ist also beim Erscheinen bereits überholt:

IBSV RIED IM INNKREIS

ergänzend zum 49. Nikolaus-Sonderpostamt: mit PHILATELIETAG



Das 49. Nikolaus-Sonderpostamt des IBSV am **6. Dezember 2021** in 4742 Pram, Kultursaal, ist von **11-15 Uhr** geöffnet und wird durch einen Philatelietag der Österr. Post AG ergänzt. Wie üblich wird beim Einkauf von Postartikeln im Wert von 25 Euro je eine Philateliets-Markte gratis abgegeben (das erste Mal in 4742 Pram). Sie zeigt eine Landschaft nach einem Gemälde von Prof. Engelbert Häupl.



Die Abgabe ist an einen persönlichen Einkauf gebunden, hingegen sind die Nikolausmarke, die Krippenmarke und die entsprechenden Belege (vgl. DIE BRIEFMARKE 11/2021, S. 38) online und auch postalisch bestellbar: IBSV, 4910 Ried im Innkreis, Stöcklgras 38. Den Bestellschein finden Sie online unter: www.ibsv-ried.at/preisliste.pdf

Dr. Klaus Roßboth

und das Sonderpostamt wird wie bereits 2020 als „Versandpostamt“ abgewickelt.

Donnerstag, 25.11.2021, Vereinsabend entfällt wegen Corona!

Bereits zum zweiten Mal fällt der Geburtstag unseres „Markenentwerfers“ Herbert Gruber in einen Lockdown. 2020 hat der Obmann im Lockdown wegen untersagter Vereinsabende und damit verbundener mangelnder Beschäftigung mit Vereinsangelegenheiten den Geburtstag übersehen - noch dazu den runden 80-er! Umso mehr ist es dem Obmann ein Anliegen, sich beim so aktiv mitarbeitenden Vereinsmitglied für seine Produktivität zu bedanken. Die Überreichung der Personalisierten Marke entfällt coronabedingt, aber auch die postalische Übersendung mit nachfolgenden telefonischen Glückwünschen kommt von Herzen.





Die Astkrippe ist im Innviertler Volkskunderhaus Ried zu sehen. Foto: privat

BRIEFMARKEN

Postalisches Sonderpostamt

RIED. Durch den Covid-19-Lockdown in Österreich findet das 49. Nikolaus-Sonderpostamt des IBSV (Innviertler Briefmarkensammlerverein) am Montag, 6. Dezember, nicht statt. Es findet jedoch ein Versand der Belege statt – die vorbereiteten Briefmarken und Belege können also postalisch oder per Mail bestellt werden: IBSV, Stöcklgras 38, AT-4910 Ried oder per Mail an bestellung@ibsv-ried.at

Bestellliste unter www.ibsv-ried.at/preisliste.pdf ■

Tips vom 2.12. berichtet über die Möglichkeit einer postalischen Zusendung der Marken und Belege; 😊: leider wurden die zahlreichen übermittelten Bilder von Marken und Belegen nicht abgedruckt, und so bleiben die Bestellungen der RiederInnen aus 😞. Die Salzburger Nachrichten unterstützen das Oberndorfer Sonderpostamt -

DONNERSTAG, 9. DEZEMBER 2021 **Salzburger Nachrichten**



Das Sonderpostamt ist wieder geöffnet

Seit 1968 gibt es im Bruckmannhaus am Stille-Nacht-Platz in Oberndorf alljährlich das „Stille-Nacht“-Sonderpostamt. Trotz Pandemie hat es auch heuer am Marienfeiertag, 8. Dezember, aufgesperrt. Briefmarkenfreunde können sich hier einen Sonderstempel aus dem Atelier von Günter Veichtlbauer holen: Heuer erinnert er an die Erhebung von Oberndorf zur Stadt im Jahr 2001 – also vor 20 Jahren. Mitgeholfen beim Stempeln haben am Feiertag auch Bgm. Georg Djundja und Martina Prinz (Post AG). Das Postamt ist von 9. bis 23. 12. täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet; am 24. 12. von 9 bis 12 Uhr.

groß fällt auch der Bericht über die „Stille Nacht“-Krippen-Marke in der OÖN aus:

FREITAG, 26. NOVEMBER 2021



Präsentation in Ried – Briefmarken zum Preis von je drei Euro ab sofort erhältlich

Fotos: Stadtgemeinde Ried

„Stille Nacht“-Krippe: Marke und Geld zu Rieder Original

Originale Krippe im Volkskunderhaus als Briefmarken-Motiv und Banknote

RIED/OBERNDORF. Die Stille-Nacht-Gesellschaft hat die originale „Stille Nacht“-Krippe, die zur Sammlung des Rieder Volkskunderhauses gehört und dort ausgestellt ist, als Motiv für die heurige Briefmarke ausgesucht. Die Marken sind zum Preis von je drei Euro über das Museum Innviertler Volkskunderhaus (derzeit nur per Click-&-Collect-Bestellung an kultur@ried.gv.at) oder bei der Stille-Nacht-Gesellschaft erhältlich. Ebenfalls im Museum erhältlich ist der „Stille-Nacht Null Euro-Schein“ um je 3,90 Euro.

Die originale Krippe wurde zum 200-Jahre-Jubiläum 2018 restauriert und in einer neuen Konzeption präsentiert. Die Forschung er-



Sogar als Banknote erhältlich

gab, dass das weltberühmte Weihnachtslied am Ende der Mitternachtsmette vor dieser Krippe am linken Seitenaltar gespielt wurde: Es war also die Krippe, die sich heute im Museum Innviertler Volkskunderhaus in Ried befindet, vor der „Stille Nacht! Heilige

Nacht!“ zum ersten Mal erklang. Als die St.-Nicola-Kirche in Oberndorf für baufällig erklärt und ab 1906 schließlich abgerissen wurde, schenkte man die „alte, verstaubte Pfarrkrippe“ den „Ehrwürdigen Schulschwestern“ von Oberndorf. Die Krippe kam zuerst zu einem Trödler nach Salzburg, ehe sie der Ostermiethinger Uhrmacher Georg Muckenhammer erwarb, der sie seinem Schulfreund Pfarrer Johann Veichtlbauer in St. Pantaleon vermachte. Dieser übersiedelte mit seiner volkskundlichen Sammlung 1933 nach Ried in das neugegründete Volkskunderhaus, wo sich der größte Krippenschatz der Sammlung noch heute befindet.

... und sowieso und wiederholt über das Christkindl-Postamt:

„Liebes Christkind, ich wünsche mir, dass ich die Oma wieder besuchen darf“

Postamt Christkindl: Was sich Kinder während der Pandemie wünschen

Steyr. „Liebes Christkind, ich wünsche mir, dass ich die Oma wieder besuchen darf.“ Das steht in einem Jener Briefe, die Renate Rebhandl im Dezember in die Hände bekommt. Die 48-Jährige aus Dietrich leitete das berühmte Postamt Christkindl in Steyr. Rund eine Million Sendungen fertigen sie und ihre Mitarbeiter von Anfang Dezember bis zum Dreikönigstag ab.

Die meisten Absender wollen einen Christkindl-Stempel als besonderen Schmuck für ihre Weihnachtspost, andere sind Briefmarkensammler. Und es sind auch viele Briefe von Kindern dabei, die an das Christkind schreiben und eine Antwort möchten. „Manche wünschen sich Spielsachen, aber viele von ihnen würden eben gerne ihre Großeltern wiedersehen oder in die Schule gehen. Wir merken ganz stark, wie sehr die Pandemie die Kinder beschäftigt.“ Ein Kind teilte dem Christkind mit: „Ich war sehr brav, ich habe mich impfen lassen.“

Einige der Briefe haben einen weiten Weg hinter sich, bevor sie in Steyr ankommen. „Die meisten sind aus Österreich, Deutschland, Italien, aber wir bekommen auch Wünsche von Kindern aus Russ-



Renate Rebhandl und ihre Kollegen fertigen rund eine Million Sendungen ab.

land oder dem asiatischen Raum.“ Praktischerweise seien diese Briefe fast immer auf Englisch verfasst.

Manche der Absender sind schon Teenager. „Die glauben natürlich nicht ans Christkind, aber

sie schreiben uns zum Beispiel, dass sie in der Schule Deutsch lernen und gerne einmal nach Österreich reisen möchten“, sagt Rebhandl. Egal welchen Alters: Jedes Kind, das dem Christkind schreibt, erhält eine kurze Antwort.

Seit 1995 arbeitet Renate Rebhandl im Postamt Christkindl, seit einigen Jahren hat sie dessen Leitung inne. „Das kann man mit der Arbeit in einem normalen Postamt nicht vergleichen“, sagt sie. „Was wir tun, macht so vielen Menschen Freude.“

Luftiges Quartier

Auch die Pandemie hat das Postamt nicht schließen lassen. Allerdings werden Gäste nicht mehr wie früher im Hotel und Restaurant Christkindlwirt empfangen, sondern wie schon im vergangenen Jahr in einer Hütte davor. „Da drinnen ist es zum Glück angenehm warm“, sagt Renate Rebhandl und lächelt. Es gilt FFP2-Maskenpflicht. Probleme gab es bisher nicht. „Wenn Besucher die Maske vergessen, machen wir sie darauf aufmerksam. Das wird sofort akzeptiert“, sagt die Postamtsleiterin.

Die Gäste würden sich geduldig anstellen, niemand schimpft, als ob sie froh wären, dass es in Zeiten von Lockdowns und abgesagter Christkindlmärkte etwas gebe, das Adventstimmung verbreite. „In dieser Hinsicht“, sagt Renate Rebhandl, „herrscht bei uns zum Glück Weihnachtsfriede.“ (fot) 10



Ein treuer Engel für Christkindls Post

Geduld, Liebe und Sorgfalt seien entscheidend für ihre Tätigkeit, sagt Claudia Engel. Schließlich arbeitet sie im bekanntesten Postamt der Welt.

ANDREAS TRÖSCHER

WIEN. Wer weiß noch, was vor 39 Jahren war? Neunzehnhundertzweiundachtzig. Ist doch gar nicht mehr wahr, werden die meisten sagen. Claudia Engel weiß es genau: „Da habe ich bei der Post angefangen. Nächstes Jahr feiere ich mein 40-jähriges Dienstjubiläum.“ Allein das schon: 40 Jahre im selben Job! Doch das sei es gar nicht. Ja, sie freue sich und sei stolz drauf. Aber Frau Engel ist keine, die das an die große Glocke hängt. Und mit Verlaub: Dafür hat sie im Moment überhaupt keine Zeit. Denn seit 2006, und das sind auch schon wieder

15 Jahre, versieht sie alljährlich um die Weihnachtszeit ihren Dienst an einem ganz besonderen Ort. Ein Ort, der weltbekannt und dessen Postleitzahl auf vielen Kontinenten ein Begriff ist: 4411. Es ist das Postamt in Christkindl.

Seit mittlerweile 71 Jahren hat es in der stillen Jahreszeit auf einem Hügel über Steyr im Pfarrhof der Kirche seinen fixen Platz. „Das ist mit normalem Schaltdienst nicht zu vergleichen, es ist etwas ganz Spezielles“, beschreibt Frau Engel das, was sie von Ende November bis 6. Jänner tut: stempeln. Allerdings schlägt sie nicht blindlings auf Briefe ein. Exakt das Gegenteil ist der Fall. Frau Engel erfüllt Herzenswünsche. Denn ein Brief aus Christkindl gehört seit Generationen zum postalischen Um und Auf in der Weihnachtszeit. Dafür hat sie damals, 2006, sogar eine Einschulung erhalten. Weil es nämlich gar nicht

wurscht ist, wohin so ein Stempel kommt. Voll auf die Marke oder nur in einem Eck oder die Zacken des Postwertzeichens nur sanft berührend. „Man muss gut aufpassen, denn wenn der Stempel drauf ist, ist es zu spät.“ Rund 1,5 Millionen Briefe und Postkarten treffen jedes Jahr im Postamt Christkindl ein. Und Frau Engel bekommt einen Gutteil davon ab.

Sie mag ihre Kunden und sie hat Verständnis für ihre Sonderwünsche. „Jeder Brief ist eine Besonderheit.“ Und deshalb bedarf es nach Ansicht von Frau Engel nicht nur Genauigkeit,

sondern auch Leidenschaft, Liebe und Sorgfalt.

Die Coronapandemie hat den Betrieb am Postamt Christkindl verändert. „Es kommen

nicht ganz so viele Leute“, weiß Frau Engel schon aus dem Vorjahr. All die Busse aus Italien bis Tschechien fallen 2021 erneut aus. Außerdem werden direkt abgegebene Postsendungen an das Christkind im Freien behandelt: „Wir sitzen zu zweit in einer Hütte. Natürlich warm angezogen.“

Für Claudia Engel und ihr Team vom „4411er“ beginnen die Vorbereitungen bereits im August. Und nachgestempelt wird bis Ende Jänner. Denn: Dass irgendjemand seine Christkindl-Post nicht bekommt, kommt für die Mannschaft rund um Frau Engel überhaupt nicht infrage.



Donnerstag, 23.12.2021 Vereinsabend

Endlich ist der Corona-Lockdown zu Ende und am Tag vor Weihnachten kommt der „harte Kern“ des IBSV, immerhin 13 Mitglieder!

Der Obmann wiederholt seine Geburtstagsglückwünsche für Herbert Gruber, der sich nicht nur selbst über die Marke gefreut hat, sie hat auch andere Philatelisten erfreut.

Der Verband hat dankenswerterweise auch dem IBSV eine Coronaunterstützung überwiesen, der Versand der Nikolausbelege und Marken läuft gut und die ersten Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2022 sind auch schon eingelangt. So blickt der Obmann zufrieden in die Zukunft!

Für den 10. Februar 2022 ab 20h wurde die Generalversammlung anberaumt und die Einladung den Mitgliedern in einem „Weihnachtsbrief des Obmannes“ statutenentsprechend zugesandt.

Schließlich werden noch Gestaltungsmöglichkeiten für das 50-jährige Nikolaussonderpostamt erörtert und ein gemütlicher, vorweihnachtlicher Vereinsabend beschließt das 2. Coronajahr.

Frohe Weihnachten und ein besseres, gesundes Neues Jahr 2022!